[fol. 160r]

Ausgab auf Besoldungen

Ist erstlichen eines Preuverwalters iehrlich
bestendige Jahrs Sold
200 fl.

So würdt auch einem Preugegenschreiber
zu iehrlich bestendigem Sold 100 Gulden,
dann wider von yeder Preu 30 kr.,
thuet heür von 455 Sud 227 Gulden
30 kr. vnd zusamen verraicht
327 fl. 30 kr.

Bartholomeen Schmidt, Preumaistern,
sein bestendige[338] Iahrs Besoldung parr 400 Gulden,
dann sonderbar von yeder Preu 15 kr.
Suldgelt [sic], trifft heür 113 Gulden 45 kr.,
N°. 258 vnd zusamen ist ihme laut Scheins bezalt
513 fl. 45 kr.

Huius fl. 1041 kr.15

[fol. 160v]

Paulo Schözen, Preuoberknecht, deme ist ge-
wohnliches Wochenlohn für Cosst vnd Lohn
2 fl. 30 kr. verraicht vnd also sein Emp-
fang ybers Jahr *per* 52 Wochen
130 fl.

Hanns Schober von Pfraundorf vnd Michl
Mändl von Nornau, beeden Molzknechtn
deren yeder die Wochen mit 2¼ Gulden
besoldet, das ganze Jahr bezalt, *thuet*
inen beeden
234 fl.

Martin Pliemblsreither von Rosenhaimb,
Pfannenkhnecht, hat den 15. May biß
9. 7ber per 15 Wochen,[339] yede 2 Gulden
gewohnlichn Lohn empfangen, sich alsdann
verheyrath vnd Vrlaub genommen, *thuet*
30 fl.

Huius fl. 394 kr. —[340]

---

[338] „bestendige“ wurde am linken Rand eingefügt.
[339] Der Zeitraum vom 15. Mai bis zum 9. September beträgt 17 Wochen!
[340] Hier liegt ein Zählfehler vor, die Einzelposten ergeben 394 fl.